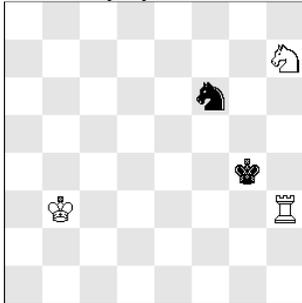


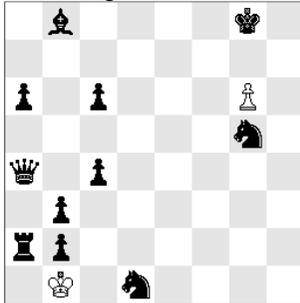


Nr. 768 Zoltan Labai  
SVK-Velky Kyr



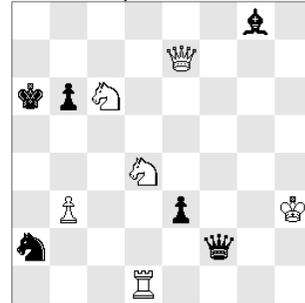
h#3 2 Lösungen (3+2)

Nr. 769 Milomir Babic  
SRB-Belgrad



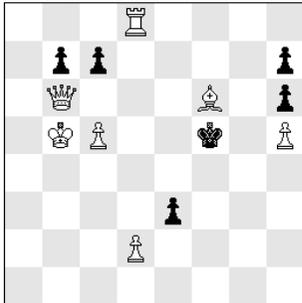
h#6 2 Lösungen (2+11)

Nr.770 Sergej Smotrow  
KAZ-Semipalatinsk



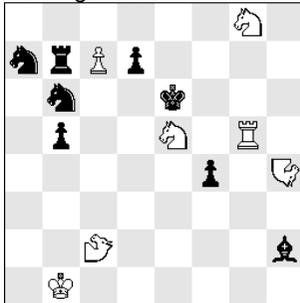
s#15 (6+6)

Nr. 771 Tode Ilievski  
MAK-Ohrid



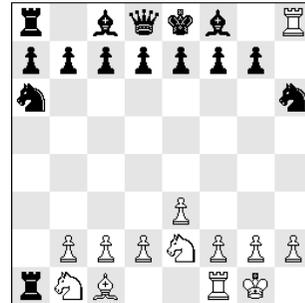
sh#7 2 Lösungen (7+6)

Nr. 772 Franz Pacht  
Ludwigshafen



#2 Platzwechselcirce (7+8)  
c2=Kamel h4=Nachtreiter

Nr. 773 Alex Lehmkühl  
Bassum



BWP 8,0 (13+15)

## Lösungen aus Gaudium 117

**Nr. 701** (Ilievski) 1. .. Kxd3+ 2.Dc4#, 1. .. Ke5+ 2.Sc4#; 1.Sd5+! Kxd3+/Ke5+ 2.Sb4/d4#. Kreuzschach-Mattwechsel nach unorthodoxem Schachschlüssel. Kam gut an, z. B. „Gefällige Kreuzschachs in Satz und Lösung“. [Alex Lehmkühl]

**Nr. 702** (Krizhanivskiy) 1. .. Td8/Lc8 2.Dxf4/Dxd3#, 1.Se5? (2.Tcd7#) Td8/Lc8 2.Sf7/Sc4#, aber 1. .. Lb5!, 1.Sd4! (2.Tcd7#) Td8/Lc8 2.Sf5/Sb5#, außerdem 1. .. Lb5/cxd4,c4 2.Sxb5/Db4#. 3x2 Mattwechsel, also Zagoruiko.

**Nr. 703** (Schmatow) a) 1.Tg2! a2! 2.Txa2 f3 3.Tb2 nebst 4.Tb1#, b) 1.Td2! a2! 2.Txa2 f3 3.Tb2 nebst 4.Tb1#. „b) ist als Satz in a) vorhanden und m. E. überflüssig.“ [AL]

**Nr. 704** (Miloskeski) 1. .. c5 2.Da4#, 1.Db6! c5 2.Dc6 Kb4 3.Da6 c4 4.Dc6 Ka5! 5.Db7 Ka4 6.Db6 Ka3 7.Da5#. Minimale sind in letzter Zeit wieder ein wenig in Mode gekommen. Hier mit Mattwechsel zum Satz.

**Nr. 705** (Carf) 1.Lc5+ e3 2.Dd6 c4#, 1.Tf2 c3 2.Dc5 e4#. Blockwechsel auf d6 und c5, 2 x Aufspaltung des Bauernschrittes und weißer Funktionswechsel.

**Nr. 706** (Agostini + Garofalo) a) 1.Td4 Lh5 2.Le5 Tg4#, b) 1.Le7 Lf6 2.Txe4 g3#. „Zweimal Vorausverstellung zur Vermeidung schwarzer Schachgebote“ [Eberhard Schulze] und schwarzer Funktionswechsel. Das weiße Spiel wirkt etwas blaß.

**Nr. 707** (Pankratjew + Gershinski) a) 1.Sc5 Dd8 2.Sb7 Sb4#, b) 1.Se5 Dg8 2.Sc6 Se3#. Weiße Hinterstellungen zwecks Fluchtfelddeckung und schwarze „Selbstverstellung zwecks Entfesselung von Weiß.“ [ES] Aber auch viel schwarzes Material.

**Nr. 708** (Böttger) a) 1.Te3 Tc2 2.The4 dxe4+ 3.Kd4 Tc4#, b) 1.Tc4 Ta3 2.Thd4 dxc4+ 3.Ke4 exf3#. In a) wird ein sT auf e4 durch eine gleichartige Figur ersetzt, die dort geschlagen wird. In b) folgt leider ‚nur‘ eine s-s-Bahnung. Dazu jeweils Selbstblocks, schwarzer Funktionswechsel (der sTT), Mustermatt, Ideal matt.

**Nr. 709** (Pankratjew+Gershinski) 1. .. Kh2 2.Th7+ Kg3 3.Lh8 Kf4 4.Tg7 Ke5 5.Kf8 Kd6 6.Tg8 Kd7 7.Lg7 Le7#. Ein sehr interessantes indisches Motiv: Räumung eines kritischen Feldes, Kritikus, Besetzung des kritischen Feldes durch den Räumstein, weiße Nutzung der Verstellung, nochmalige Räumung des kritischen Feldes und als Clou wird dieses durch den ‚kritischen‘ Stein wieder besetzt! Ideal matt. „Der Tanz der schwarzen Figuren auf engstem Raum ist .. sehenswert .. – für mich die beste Aufgabe der Serie.“ [Thomas Brieden]

**Nr. 710** (Lehmkühl) 1.Sd3! droht 2.Df5+ g4 3.Sf2+ Sxf2#, aber auch versteckt 2.De2!, 1. .. Kg4 2.h3+ Kxh3 3.Df3+ Sg3#, 1. .. g4 2.De3+ g3,Sxe3 3.Sf2+ Sxf2#. Batteriematts und Fesselspiel entlang der Diagonalen.

**Nr. 711** (Zucker) Satzspiel 1. .. Ta1#, 1.Lf4! Kg1 2.Le3+ Kf1 3.Ld4 Ke1 4.Df2+ Kd1 5.Lxc3 Ta1#. Aber nebenlöslich mit jedem Läuferzug außer 1.Lg1 (5 Zusatzpunkte). Offensichtlich ist unserem verehrten Meister das Bauernpaar c5/c6 verrutscht. Der Autor korrigiert die Stellung durch das Versetzen der Bauern von c5/c6 nach e5/e6 bei gleicher Lösung (siehe auch ‚Zu früheren Aufgaben‘ in Gaudium 120).

**Nr. 712** (Schreckenbach) 1.Lg7! (1.Le5?, 1.Lf6?) Tg5 2.Lf8 Tg8#, 1.Te8! (1.Tb8?, 1.Tc8?, 1.Td8?) Lf8 2.Te5 Lg7#. „Wechselseitige Grimshaws bei Schwarz mit Madrasnutzung.“ [Autor] Weiß/schwarzer Funktionswechsel. Eine „faszinierende Märchenschachaufgabe.“ [TB]

**Nr. 713** (Heyl) 1. .. b4+ 2.Txb4(+wBb2) Kc3 3.Txb7(+wLf1) Lb5 4.Tb6 b4#, 1. .. La8 2.Kxa6(+wBa2) Kb3 3.Txb2+ Ka4 4.Tb6 Lb7#. Circe-Mustermatts mit Meerane-Thema in a) und feinem Eckschlüssel mit Rückkehr in b).

**Nr. 714** (Holubec) 1. .. Lg2+ 2.Lxf3(+wBf2) Dxf3+ 3.Sxg2(+wLf1) Dg4=, 1. .. Kc1! 2.Sxf3(+wBf2) Lg2+ 3.Sg5 Dg4=. Zwei äußerst versteckte Rätsellösungen, deren Studium empfohlen wird. Besonders der Schlüssel und der vermeintlich frei bewegliche Springer in der 2. Lösung sind eine Augenweide.

**Nr. 715** (Tritten) 1.Txf1-a6 Txc6-c7+ 2.Kb5 Sxh3-a3#, 1.Txf4-g2 Kxc8-d7 2.Kd5 Txf6-f5#, 1.Lxe6-e5 Lxh3-h6 2.Kd6 Lf8#. Ein Edelstück von PT, der ein ausgesprochener Kenner dieser Märchenbedingung ist. Hier zeigt er einen weißen 3 x 3-Zyklus zwischen Deckungsstein, Mattfigur und Schlagobjekt!

## Endgültiger Preisbericht 2009/10 Gruppe A (Hilfs- und Selbstmatts)

Innerhalb der Einspruchsfrist erreichte mich eine Zuschrift von Vladislav Nefyodov aus Russland-Tscheljabinsk die 1. ehrende Erwähnung von Horst Böttger betreffend [h#3, 375 Gaudium (95) 05/09]. Er sandte zum Vergleich (besten Dank an VN!) eine Aufgabe von Vasil Lasiy, die ich an den Preisrichter, Gerhard E. Schoen, weiterleitete. Nach Prüfung des Materials fällt unser Preisrichter folgendes Urteil: